



Wirtschaftsförderer der Region tagten

REGION (pm) - Auf Einladung der Agentur für Arbeit trafen sich die Wirtschaftsförderer der Region in Villingen-Schwenningen. Dieser Arbeitskreis trifft sich in regelmäßigen Abständen, um Informationen auszutauschen, Themen anzuregen und neue Impulse zu bekommen, heißt es in einer Pressemitteilung der Wirtschaftsförderung.

Martin W. Bihler, Geschäftsführer Operativer Bereich der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen begrüßte die Gäste und stellte zusammen mit Brigitte Strebel und Norbert Bihler, Teamleiter des Arbeitgeberservice in Villingen-Schwenningen und Rottweil und Silvia Kimmich-Bantle, Leiterin der Anlaufstelle für Berufsrückkehrende die umfassenden Leistungen der Agentur, der Jobcenter und des Arbeitgeberservice vor. Auch der Punkt Flüchtlinge und deren Situation auf dem Arbeitsmarkt standen auf dem Informationsprogramm. Brigitte Strebel wies darauf hin, dass der Arbeitgeberservice als Ansprechpartner für alle Unternehmen zur Verfügung steht, die Flüchtlinge beschäftigen wollen.

Mit diesem Thema befasst sich nun auch eine Informationsveranstaltung am 11. November in der Stadthalle Geisingen, die der Beirat der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg initiiert hat. "Flüchtlinge in Deutschland - Chancen und Potentiale für den regionalen Arbeitsmarkt" lautet der Titel des Info-Nachmittags, an dem verschiedene Referenten in Kurzvorträgen wichtige Fragen aufgreifen werden.

Die Veranstaltung, die für die Teilnehmer kostenlos ist, zielt darauf ab, den Arbeitgebern Hilfestellung zu verschiedenen Themenbereichen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Flüchtlingen zu bieten. Informationsstände bieten zusätzlich Einzelberatungen für Unternehmen an.

Heinz-Rudi Link, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg und Cornelia Lüth, Leiterin des Bereichs Fachkräftesicherung berichteten den Teilnehmern über weitere aktuelle und laufende Projekte der regionalen Wirtschaftsförderung.

Harald Schlecht, Geschäftsführer des Verlags- und Medienhauses Harald Schlecht stellte den von ihm entwickelten „Notfall-Ordner für Kompetenz und Sicherheit in öffentlichen Gebäuden“ vor.